

JULI 2015

TRÄUMEREI



Acryl 50 x 50 cm

Träumerei, das ist Musik, das sind schwerelose Töne, bunte Perlen in der Luft, die manchmal Gestalt annehmen um sich dann rasch wieder als formlose Schleier im Raum aufzulösen. Träumerei, das sind helle, zarte Farben in unwirklichen Formen, fein verwebt mit Gedanken der Hoffnung, des Sehns und der banger Erwartung. Unwirkliche Gebilde einer erwünschten Wirklichkeit.

Träumerei, das sind die wenigen Momente wo unsere Seele fliegen kann.

Träumerei ist aber kein Traum. Wir können ihre Richtung bestimmen, der Traum nimmt von uns Besitz. Seine farblosen Bilder überfallen uns nachts im wehrlosen Zustand.

Traum ist Heimsuchung, die uns in unwirkliche Gegenden verschleppt oder mit irrationalen Szenen jagt. Unverdauliche Probleme des Alltags rauben uns den Tiefschlaf.

Selbst die „schönen“ Träume enthalten nur Gedankenschrott und sind keiner Interpretation würdig. Morgengymnastik ist besser als Traumdeutung und die Alltagsprobleme löst man am besten im Wachzustand.

Und in einer ruhigen Mussestunde kann man sich ruhig einmal der Träumerei hingeben, da ist ein so unendlich weites Feld vor uns, ein heller sonniger Tag, der uns zu einem Spaziergang in die Welt unserer Wünsche und Hoffnungen einlädt.